

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1837**

45 (7.6.1837)

# Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 45. Mittwoch den 7. Juni 1837.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

### Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten dritten Serienziehung für das Jahr 1837 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Series No. 375	enthalt. Loos No. 37401 bis 37500
• • 792	• • 79101 • 79200
• • 270	• • 26901 • 27000
• • 994	• • 99301 • 99400
• • 5	• • 401 • 500
• • 992	• • 99101 • 99200
• • 701	• • 70001 • 70100
• • 686	• • 68501 • 68600
• • 915	• • 91401 • 91500
• • 307	• • 30601 • 30700
• • 412	• • 41101 • 41200
• • 273	• • 27201 • 27300
• • 500	• • 49901 • 50000
• • 287	• • 28601 • 28700
• • 832	• • 83101 • 83200
• • 911	• • 91001 • 91100
• • 402	• • 40101 • 40200

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Juni 1837.

Großh. Badische Amortisationskasse.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch

gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorzugvergleich, die Nichterscheinernden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Ulm an die Johann Winters Eheleute und ihren großjährigen Töchtern Basilia und Rosina Winter, welche sich zur Auswanderung nach Nordamerika entschlossen haben, auf Freitag den 9. Juni d. J. Vormittag 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Gemmingen an die Gebrüder Hirsch und Isak Ullmann, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 20. Juni d. J. früh 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(3) zu Bollenbach an die Nikolaus Mattischen Eheleute, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Freitag den 9. k. M. Juni d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Fahr.

(3) zu Dinglingen an die Andreas Adolffischen Eheleute, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Freitag den 9. Juni d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Hugsweiler an die Michael Ebermann'schen Eheleute, welche nach Nord-

Amerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 15. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Marlen an die Andreas Gut und dessen Ehefrau Magdalena Krufz, Kaver Marzluf und dessen Ehefrau Therese Higel, Afala Krämer, ledig und Kaver Armbruster und dessen Ehefrau Magdalena Herrmann, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Samstag den 24. Juni Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) aus dem Oberamt Offenburg an den Johann Stehle und dessen Ehefrau Franziska Adler, Joseph Krumer und dessen Ehefrau Mar. Anna Wies, Maria Anna Heiz, Wittwe des Johann Wies, Fidel Wies und dessen Ehefrau Katharine Schäfer, sämmtlich von Goldscheuer und an den Johann Arnold und dessen Ehefrau Katharine Marzluf von Rittersburg, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Samstag den 17. Juni Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Oberamt Offenburg.

(1) zu Zunsweier an den Alexander Gressbach und dessen Ehefrau Scolastica Huber, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Samstag den 17. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Eppingen. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an den nach Amerika auswandernden Engelhardt Klebsattel von Sulzfeld etwas zu fordern haben, werden aufgefordert, sich bis den 20. Juni Morgens 9 Uhr dahier zu melden, oder andernfalls zu gewärtigen, daß ihre Forderungen hierorts nicht mehr berücksichtigt werden.

Eppingen den 8. Mai 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Hüfingen. [Gläubiger- und Schuldner-Aufruf.] Da der dahier verstr. Wachsarbeiter und Handelsmann Valentin Curta in verschiedenen Handelsverbindungen stand, welche dessen Resten nicht genau bekannt sind, diese aber der Verlassenschaftshaltung wegen eine reine Vermögens- und Schuldenberechnung aufgestellt wissen wollen, so wurde von ihnen an die Theilungsbehörde das Ansuchen gestellt, eine öffentliche Liquidation der Activa u. Passiva anordnen zu wollen. In Gemäßheit dessen werden alle Jene, welche an den verstorbenen Valentin Curta eine rechtliche Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Montag den 19. l. M. Vormittags

9 Uhr vor der Theilungs-Commission dahier unter Vorlage des Documents hiefür anzumelden, widrigenfalls dieselbe bei der Verlassenschaftsabhandlung sonst unberücksichtigt bleiben würde; wogegen aber auch alle Jene, welche mit der Abführung einer Schuld an den genannten verstorbenen noch im Rückstande sind, aufgerufen werden, ihren Schuldbest an oben bezeichnetem Tag oder in der Zwischenzeit bis dahin der Theilungs-Commission schriftlich oder mündlich anzuzeigen. Hüfingen den 26. Mai 1837.  
Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(1) Bretten. [Präclufivbescheid.] Alle diejenige Gläubiger, welche bei der heute stattgehabten Schuldenliquidation ihre Forderungen an den in Sant gerathenen Stadtdiener Friedrich Kemmet von Hochsheim nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bretten den 29. Mai 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Präclufivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den vormaligen Lammwirth Ludwig Popp in Schluchtern, Forderung und Vorzug betr., werden alle Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der Masse ausgeschlossen. W. R. W.

Eppingen den 1. Juni 1837.

Großh. Bezirksamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Heidelberg. [Fahndung und Signalement.] Die in unten stehendem Signalement beschriebene Frauensperson, welche 14 Tage lang unter dem Namen Emilie Hoffmann Wittwe, angeblich geb. Freyin von Hetttersdorf sich hier aufgehalten hat, und vornehmer Verwandtschaften sich rühmte, hat mit Zurücklassung beträchtlicher Schulden die hiesige Stadt plötzlich verlassen und es scheint, daß sie unter den gleichen Vorspiegelungen anderwärts ihre Plessereien fortzusetzen sucht. Wir ersuchen daher die löblichen Polizeibehörden nach dem beigefügten Signalement auf sie zu fahnden und auf Verreten an uns auszuliefern.

Heidelberg den 1. Juni 1837.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Emilie Hoffmann Wittwe, angeblich geb. Freyin von Hetttersdorf, angebliche Gutsbesitzerin bei Alzei und Biberich ist zwischen 30 und 35 Jahre alt, mittlerer Statur und Größe, hat

dunkelblonde Haare von reichlichem Wuchs, zu denen sie aber falsche Locken und Zöpfe von gleicher Farbe trägt; eine niedere Stirne, schmale blonde Augenbraunen, grau-blaue tiefliegende Augen, einen düstern Blick, stumpfe und etwas gedrückte Nase, kleinen Mund mit schmalen Lippen, längliches Kinn und Gesicht, eine gelbe Gesichtsfarbe, in ihrem Gang verräth sie einen Fehler in ihren Hüften, der einiges Hinken sichtbar werden läßt. Auf der rechten und linken Seite der obern Kinnlade mangeln ihr Zähne.

Bei ihrer Entweichung dahier, war sie mit einem weißen Strohhut, mit schwarzer Einfassung und weißen Handschleifen, mit einem braunen Merinouberröck und einem roth carirten Halstuch bekleidet. Sie führte einen Knaben von 10 Jahren mit sich, welchen sie Rudolph nennt und für ihren Sohn ausgibt. Der Knabe trägt eine Armbrust und Kindersäbel.

(1) **Rastatt.** [Diebstahl.] In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurde einem Bürger aus Hügelsheim das unten näher bezeichnete Pferd entwendet. Wir ersuchen nun alle löblichen Behörden sowohl auf diesen entwendeten Gegenstand als dem zur Zeit noch unbekanntem Thäter fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfall uns hievon Nachricht zu geben.

Rastatt den 3. Juni 1837.

Großh. Oberamt.

**B e s c h r e i b u n g.**

Das Pferd ist eine Rappstute, 7 Jahr alt, 13 Faust hoch, mager und trägt auf der Stirne einen weißen Stern.

(1) **Wolfsach.** [Diebstahl.] Dem Müller Benedikt Brüche von Oberwolfsach wurden vom Donnerstag den 18. dieses bis Sonntag den 21. d. M. aus seiner Waschküche 34 Ellen lüdnerner bereits weiß gebleichter Zwick, 2 Ellen breit, nebst ungefähr 16 Ellen noch graues reisternes Tuch von gleicher Breite entwendet.

Wolfsach den 24. Mai 1837.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) **Wolfsach.** [Diebstahl.] Aus dem hiesigen Spitalgebäude wurde aus einer Kammer ein grau barchentes Bett sammt Pfulben im Werth von 8 fl. entwendet.

Wolfsach den 27. Mai 1837.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Karlsruhe.** [Bekanntmachung.] Bei einer am 20. d. M. vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden folgende Gegenstände,

1 Mannsheub, gezeichnet mit J. K.

1 Kinderhemd gezeichnet mit C. S.

3 gebildete Handtücher, wovon eines ohne Zeichen, eines mit F. H. und das andere mit J. L. Nro. 12. gezeichnet ist;

über deren rechtlichen Erwerb der Besizer sich nicht ausgewiesen hat, aufgefunden. Derjenige, welchem diese Sache etwa entwendet wurden, hat sich in Bälde bei dießseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe den 31. Mai 1837.

Großh. Stadtamt.

(1) **Rastatt.** [Bekanntmachung.] Einem dahier in Untersuchung stehenden Individuum wurden am 29. April d. J. 2 Stück wertere Leinwand, wovon das eine 3½ Ellen und das andere 3¼ Ellen mißt, abgenommen über deren rechtlichen Erwerb dasselbe sich nicht auszuweisen vermag. Wir machen nun dieses zu dem Behufe bekannt, daß der allenfallsige Eigenthümer seine Ansprüche an dieser Leinwand baldigst dahier geltend mache.

Rastatt den 31. May 1837.

Großh. Oberamt.

(2) **Freiburg.** [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Friedrich Hollstein und Complices von Heltingen wegen Eingangszoll-Defraudation wird zu Recht erkannt.

Die Angeschuldigten Friedrich Hollstein, Johann Fingerlin, Joh. Jak. Kaufmann und Leonhard Bränelin seien der in Gesellschaft verübten Defraudation des Eingangszolles von nachstehenden Waaren für schuldig zu erklären, und deshalb neben der Confiscation dieser Waaren zur Entrichtung des einfachen Zollbetrags und zur Erlegung des vierfachen Betrags als Strafe zu verfallen, nämlich:

- 1) Fr. Hollstein von 18½  $\mathcal{L}$  Zucker und 5½  $\mathcal{L}$  Kaffee Zollbetrag 4 fl. 8 kr. Straf 16 fl. 32 kr.
- 2) Joh. Fingerlin von 18½  $\mathcal{L}$  Zucker, Zollbetrag 3 fl. 31 kr. Straf 14 fl. 4 kr.
- 3) Joh. Jak. Kaufmann von 16  $\mathcal{L}$  Zucker, Zollbetrag 3 fl. Straf 12 fl.
- 4) Leonhard Bränelin von 16  $\mathcal{L}$  Zucker, Zollbetrag 3 fl. Straf 12 fl.

Ferner sei jeder dieser Denuncianten zu einmonatlicher Gefängnißstrafe, so wie zu ¼ der Untersuchung- und zu den ihn betreffenden Strafvertheilungskosten hinsichtlich der ersteren sammtverbindlich für die übrigen haftend, zu verurtheilen und dieses Straferkenntniß öffentlich bekannt zu machen.

W. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des Großh. Bad. Hofgerichts

des Oberrheinkreises ausgefertigt und mit dem größeren Gerichtsiniegel versehen worden.

So geschehen Freiburg den 4. April 1837.

Kah.

Woll.

E. Jäger.

(1) Bruchsal. [Straferkenntnis.] Der zur Conscription pro 1837 gehörige dabei aber nicht erschienene Johann Georg Ebian von Stettfeld wird, da er sich auf die unterm 24ten November 1836 erlassene öffentliche Vorladung nicht stellte, des Vergehens der Refraction für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe auf den vereinstufigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll, vorbehalten der weiteren Abhandlung im Betretungsfall.

Bruchsal den 29. Mai 1837.

Großh. Oberamt.

### Kauf: Anträge.

(2) Achern. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwäldungen der Bezirksforstrei Steinbach, Distrikte Iberst und Sperrein, werden durch Bezirksförster Bechmann die hier benannte, theils nach dem Diebsplan pro 1834, theils von Windfällen aufgemachte Hölzer, Freitag und Samstag den 9 und 10. künftigen Monats einer öffentlichen Steigerung gegen baare Zahlung vor der Abfuhr ausgesetzt werden:

125	tannene	Bausämme,
53	"	Säglöße,
135	"	Stangen,
47½	Klafter	buchen Scheitholz,
39½	"	tannen ditto
9½	"	buchen Prügel,
17½	"	tannen "
1375	Stück	buchene Wellen und
6900	"	tannen ditto

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Morgens halb 8 Uhr im Adlerwirthshaus zu Wornhalt, von wo aus man die Steigerer in den Wald geleiten wird.

Achern den 20. Mai 1837.

Großh. Forstamt.

(2) Darmsbach Oberamts Pforzheim. [Schäferei-Verleihung.] Dienstag den 13. Juni Mittags 12 Uhr, wird die hiesige Schäferei auf 3 Jahre von Michaeli 1837 bis Michaeli 1840 öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden, der Pächter darf über den Winter 150 und über den Sommer 120 Stück Schaafe halten, der Pächter bekommt die Kost wo er Pfercht, auswärtige Steigerer haben sich mit Sitten- und Vermögenszeugnissen auszu-

weisen, die weiteren Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Darmsbach den 30. May 1837.

Dittler, Stabhalter.

(1) Bohlsbach. [Eichenversteigerung.] Die Gemeinde Bohlsbach (Oberamts Offenburg) läßt aus ihrem Gemeindswalde am 19. d. M. Morgens 9 Uhr 158 Eichstämme, theils Holländer, theils Bau- und Nutzholz, gegen baare Zahlung versteigern. Die Zusammenkunft ist auf dem sogenannten verbrannten Platz im Walde selbst und werden die Liebhaber dazu mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Bohlsbach den 4. Juni 1837.

Bürgermeister Linnert.

(1) Durlach. [Heu- und Dehmgras-Verkauf.] Von den auf Steigerer und auf Wislerdinger Gemarkung gelegenen unverpachteten 38½ Morgen herrschaftl. Wiesen die Neuwiese, Wehrwiese und Tajaswiese genannt, wird am Mittwoch den 21. Juni d. J. das Gras halb morgen und stückweise zu Heu- und Dehm auf dem Platz öffentlich versteigert u. damit der Anfang Vormittags 8 Uhr auf der Neuwiese gemacht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. Juni 1837.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Durlach. [Wein- und Weinhefereifeigerung.] Am Montag den 12. Juni Vormittags 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle etwa 10 Fuder Wein 1836r Weingarter Gewächs und 26 Dhm Weinhefe, sodann ein Rest 1835r Wein von ohngefähr 24 Dhm in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Durlach d. 1. Juni 1837.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(3) Ettlingen. [Holzversteigerung.] An den nachbenannten Tagen werden aus diesseitigen Stadtwäldungen die nachbeschriebenen Holzgattungen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, sowie das Brennholz auf dem Platze gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: Dienstag den 13. Juni früh 7 Uhr, im Hertertschlag 91 Stamm Eichen und 14 Stamm Forlen. Zusammenkunft bei der Schließe am Buhlacher Weg.

Mittwoch den 14. Juni früh 7 Uhr, im Rottberg 37 Stamm Eichen. Wetzelsbacher Gränze 6 Stamm Eichen. Im Wartberg 9 Stamm Eichen, 6 Stamm Buchen. Im Rippich 15 Stamm Eichen, 1 Buchstamm. Speißarter Fußweg zwei Stamm Eichen und 16 Stamm Buchen.

Donnerstag den 15. Juni früh 7 Uhr am

Pfaffenbronn 84 Klafter buchenes Scheiterholz und 3500 Wellen. In beiden letzten Tagen ist die Zusammenkunft im Gasthaus zur Traube dahier. Ettlingen den 27. May 1837.

Bürgermeisteramt.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Gernsbach, Distrikts Schwarzegehren und Kolart wird durch den Bezirksförster Smelin nachstehendes Holz der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Dienstag den 13. Juni

73	Stamm Eichen,
3	— Lerchen,
23½	Klft. eichen Scheitholz,
1	— forlen ditto,
13½	— eichen Prügelholz,
3½	— forlen ditto.

Mittwoch den 14. Juni

31	Stamm Eichen,
11	— Hainbuchen,
12	— Tannen,

21½ Klft. verschiedenes Lerchenholz.

Die Liebhaber können sich den ersten Tag in dem Schwarzengehren Schlag den 2. unten an der Gänzfühelwiese früh 8 Uhr einfinden.

Gernsbach den 2. Juni 1837.

Großh. Forstamt.

(2) Forbach. [Holzversteigerung.] Bis Dienstag den 13. t. M. Juni läßt die Gemeinde Forbach aus ihrem Gemeindswalde 235½ Klafter buchenes Scheiterholz versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Holz in Loose getheilt ist, und die Streigerung auf hiesigem Rathhause Morgens 9 Uhr beginnt wo auch die Bedingungen eröffnet werden.

Forbach den 29. Mai 1837.

Bürgermeister Wunsch.

vd. Köpf, Rathschreiber.

(2) Gondelsheim. [Versteigerung.] Montag den 12. Juni d. J. Morgens 8 Uhr werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft:

600	Malter Dinkel 1836r Gewächs,
400	„ Haber ditto
100	„ Gerste ditto
400	Bund Dinkelstroh,
200	„ Haberstroh und
100	„ Gerstenstroh.

Gondelsheim den 28. May 1837.

Gräflich von Langensteinisches Rentamt.

(1) Helmsheim. [Zwangversteigerung.] Auf Mittwoch den 21. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier, auf Anordnung Großh. Oberamts Bruchsal vom

3. v. M. No. 10442. des hiesigen Karl Feldmanns Wittwe nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung befindliche Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird, endgültig zugeschlagen werden, als:

1) 3 Bttl. 9 Rth. Acker im Rehmenacker, eins. und anders. der Rain.

2) 2 Bttl. 4½ Rth. Acker im Staubbiegel, eins. Andreas Winter, anders. Joh. Gönner.

3) 3 Bttl. 13 Rth. Acker im Schmierofer, eins. Speyere Straß, anders. Gondelsheimer Gemarkung.

4) 1 Bttl. 24 Rth. Acker im Deifelwäldle, eins. Gemeindswald, anders. Bernhard Hoch.

5) 18 Rth. Weßberg ober den Bergen, eins. Anton Gretter, anders. Joh. Feldmann.

6) 1 Bttl. 10 Rth. Weinberg im Rehmenacker, eins. Karl Mayer, anders. Melchior Feldmann.

7) 2 Bttl. 31 Rth. Acker in der Lachen, eins. Kaspar Feldmann, anders. Anton Specht.

8) 1 Bttl. 34 Rth. Acker auf dem Haug, eins. Joseph Specht, anders. Gewann.

9) 1 Bttl. 30 Rth. Acker in den Heibelsheimer Bergen, eins. Johannes Specht, anders. Michael Schmitt.

10) 20 Rth. Wiesen in der Mauerwiesen, eins. Gewann, anders. Bernhard Hoch.

11) 27 Rth. Weinberg auf der Hütte, eins. Sebastian Gretter, anders. Johannes Feldmann.

Helmsheim den 14. Mai 1837.

Bickel, Bürgermeister.

vd. Mülle, Rathschreiber.

(1) Fahr. [Wein- und Hefeversteigerung.] Am Samstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer ungefähr

26	Dhm 1834r Friesenheimer Wein,
30	„ 1836r ditto ditto,
7	„ 1836r Dinglinger ditto und
6	„ 1836r Weinhefe

versteigert.

Fahr den 2. Juni 1837.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Neuweiher. [Weinhefeversteigerung.] Samstag den 10ten Juni l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Schlosskeller, ungefähr 24 Dhm 1836r Weinhefe versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiher den 29. Mai 1837.

Grundherrl. von Kneblisches Rentamt.

(2) Neuweiher. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 10. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr

werden auf hiesigem Grundherrschaflichen Speicher folgende Früchte einer Versteigerung unterworfen, ungefähr 8 Sester Gerste und 37 Sester Haber, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier den 29. Mai 1837.

Grundherrlich von Kneblisches Rentamt.

(1) Pforzheim. [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Buchwald, Forstbezirks Berghausen, werden durch Bezirksförster Becker versteigert:

Montag den 12. Juni

37 Klafter forlen Scheiterholz,

19½ " aspen ditto

½ " buchen Prügelholz,

166 " forlen ditto

Dienstag den 13. Juni

18275 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeweils frühe 9 Uhr unterhalb Singen auf der Landstraße bei der kleinen Brücke.

Pforzheim den 4. Juni 1837.

Großh. Forstamt.

(1) Grözingen, Oberamts Durlach. [Bekanntmachung.] Die hiesige Kirchenuhr soll entweder reparirt oder gegen eine neue vertauscht werden, wozu man Sachverständige zur Begehung dieser Arbeit an den Wenigstnehmenden auf Dienstag den 4. Juli d. J. Morgens 9 Uhr auf das hiesige Rathhaus einladet.

Grözingen den 2. Juni 1837.

Bürgermeisteramt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Montag den 26. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhause im Wege des Vollstreckungsverfahrens, dem Handelsmann Friedrich Dürr dahier, eine in lebthätlicher Nukniefung der Frau Wittwe Fesch befindliche Kapitalsumme von 4449 fl. 54 kr. eigenthümlich versteigert; was mit dem Bemerkten verkündet wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lahr den 26. Mai 1837.

Bürgermeisteramt.

(3) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Der Bau eines neuen Schulhauses in Haslach in Anschlag zu 6888 fl. 44 kr. wird Montag den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Wirthshaus zum Rebstock in Haslach öffentlich versteigert und dem Wenigstbietenden zugeschlagen. Die Steigerungslustigen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die fremde Steigerer sich mit den erforderlichen Vermögens- und Befähigungs-

Zeugnissen auszuweisen haben, und die Einsicht des Risikos und Kostenüberschlags auf dießseitiger Amtskanzlei bis zum Steigerungstag offen steht.

Oberkirch den 26. Mai 1837.

Großh. Bezirksamt.

### Bekanntmachungen.

(1) Gengenbach. [Bekanntmachung.] An die Stelle des ausgetretenen Bürgermeisters Kälble von Barmersbach wurde für diese Gemeinde der Bürger Anselm Ginstler von Strohhach erwählt. Gengenbach den 2. Juni 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Zehntablösungsvertrag.] Die Gemeinde Speffart hat mit Großh. Domänenverwaltung Karlsruhe über die Ablösung des dem Großh. Domänenfiscus auf dortiger Gemarkung zustehenden großen und kleinen Zehntens einen Vertrag abgeschlossen. Diejenigen, die an das Ablösungskapital aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben glauben, werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten solche um so gewisser dahier vorzubringen und nachzuweisen, als sie widrigenfalls damit lediglich an den Zehntberechtigten Fiscus würden verwiesen werden.

Ettlingen den 19. Mai 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Heimzahlung der verloosten Wasserleitungs-Partial-Obligationen.] In der gestern stattgehabten XI. Verloosung wurden von den Obligationen à 50 fl. die Nro. 91., 243., 256., 303., 359., 365., 370., 376., 407., 431., 442., 477. und 549. und von den Obligationen à 100 fl. die Nro. 24., 97., 150., 206., 271. und 274. gezogen, welche sämmtlich am 1. October 1837 heimbezahlt werden. Von den Obligationen à 500 fl. kamen die Nummern 21., 35. und 45. heraus, welche am 1ten April 1838 heimbezahlt werden.

Von den in der X. Ziehung herausgekommenen Obligationen à 50 fl., welche vom 1. Oct. 1836 an keinen Zins mehr tragen, ist die Obligation Nro. 176. noch nicht erhoben worden.

Karlsruhe den 3. Juni 1837.

Die Wasserleitungs-Amortisations-Casse.

C y t h.

(2) Berwangen. Bezirksamts Eppingen. [Geld zu verleihen.] 1600 fl. Vormundschafliches Geld, werden gegen gesetzliche Sicherheit im Ganzen oder auch Parthienweise ausgeliehen von dem Grundherrlichen Rentamt.